

Objekt	MONO, Dornbirn			Baujahr	2001
Gebäude (-teil)	-			Letzte Veränderung	2001
Nutzungsprofil	Bürogebäude			Katastralgemeinde	Dornbirn
Straße	Lustenauerstraße 56			KG-Nummer	92001
PLZ, Ort	6850	Dornbirn		Seehöhe	440 m
Grundstücksnr.	1368/1				

SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

	HWB kWh/m ² a	PEB kWh/m ² a	CO ₂ kg/m ² a	f _{GEE} x/y
A++	10	60	8	0,55
A+	15	70	10	0,70
A	20	80	15	0,85
B	36	160	30	0,91
C	50	220	40	1,00
D	100	284	60	1,75
E	150	340	70	2,50
F	200	400		3,25
G	250			4,00



HWB: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können.



PEB: Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.



NEB (Nutzenergiebedarf): Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.



CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen** für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.



EEB: Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.



f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

Nr. 53787-2

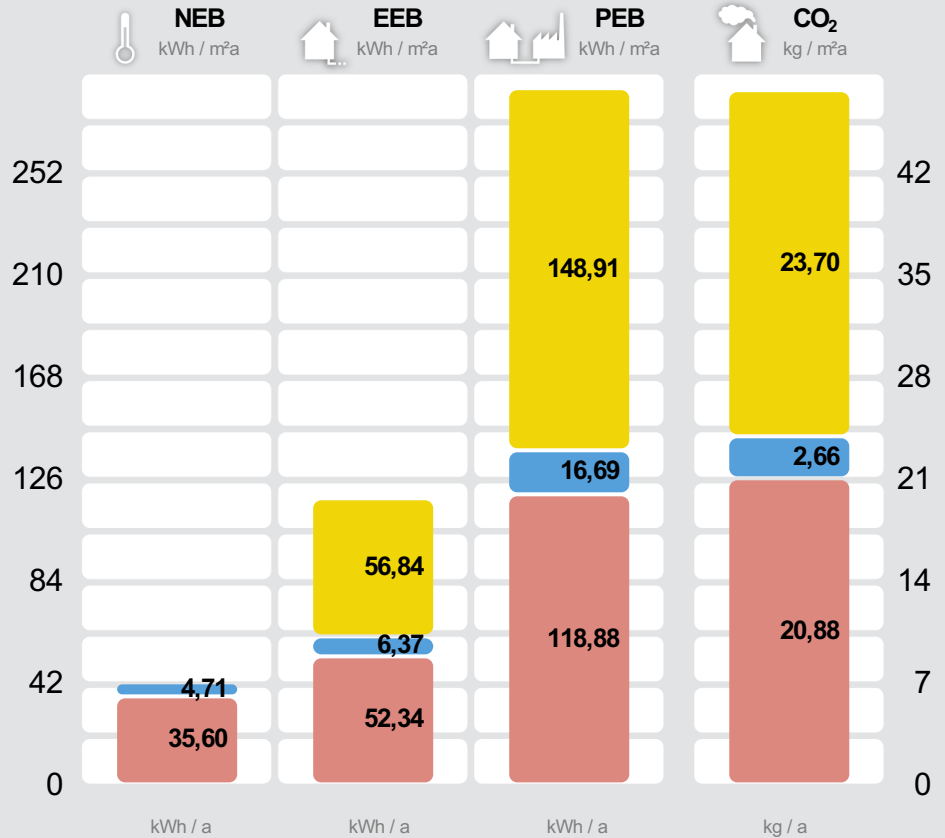
OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.309,5 m ²	Klimaregion	West ¹	mittlerer U-Wert	0,49 W/m ² K
Brutto-Volumen	4.805,8 m ³	Heiztage	196 d	Bauweise	schwer
Gebäude-Hüllfläche	1.847,98 m ²	Heizgradtage 12/20	3.498 Kd	Art der Lüftung	RLT mit WRG ²
Kompaktheit A/V	0,38 m ⁻¹	Norm-Außentemperatur	-11,6 °C	außenind. Kühlbed.	4,54 kWh/m ³ a ³
charakteristische Länge	2,60 m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	32,21

ENERGIEBEDARF AM STANDORT



Beleuchtung und Betrieb⁴
100% Netzbezug

Warmwasser⁴
100% Strom (Österreich-Mix)

Raumwärme⁴
100% Erdgas

Gesamt

Beleuchtung und Betrieb ⁴	74.429	195.003	31.037
Warmwasser ⁴	6.164	8.340	3.478
Raumwärme ⁴	46.619	68.542	27.348
Gesamt	52.784	151.311	61.863

ERSTELLT

EAW-Nr.	53787-2
GWR-Zahl	keine Angabe
Ausstellungsdatum	15. 05. 2015
Gültig bis	15. 05. 2025

ErstellerIn
Heinzle Plan und Bau GmbH
Am Garnmarkt 5
6840 Götzis

Stempel und
Unterschrift

¹ maritim beeinflusster Westen ² Raumluftechnische Anlage mit Wärmerückgewinnung ³ Details siehe Anforderungsblatt

⁴ Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m²a bzw. kWh/a auf Ebene von EEB, PEB und CO₂ beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Für den Warmwasserwärme- & den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Die ausgewiesenen prozentuellen Anteile der einzelnen Energiesysteme stellen lediglich eine ungefähre Größenordnung dar und können in der Praxis davon abweichen. Insbesondere bei thermischen Solaranlagen ist der Ertrag rechnerisch nicht genau auf Raumwärme und Warmwasser aufteilbar.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN / VERZEICHNIS

Zustandseinschätzung
am 15. 5. 2015

- Ist-Zustand
- Planung
- Papierkorb
- Umsetzung unwahrscheinlich
- Bestpractice - Planung
- Bestpractice - Umsetzung unwahrscheinlich

Beschreibung
Baukörper

- Alleinstehender Baukörper
- Zubau an bestehenden Baukörper
- zonierter Bereich im Gesamtgebäude

Kennzahlen für die Ausweisung in Inseraten

- **HWB:** 35,6 kWh/m²a (B)
- **f_{GEE}:** 0,91 (B)

Diese Zustandsbeschreibung basiert auf der Einschätzung des EAW-Erstellers zu dem gegebenen Zeitpunkt und kann sich jederzeit ändern.

Diese Energiekennzahlen sind laut Energieausweisvorlage Gesetz 2012 bei Verkauf und Vermietung verpflichtend in Inseraten anzugeben. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Standortklima.

ENERGIEAUSWEIS-ERSTELLER

Sachbearbeiter,
Zeichnungsberechtigte(r)

Baumeister Wilfried Heinzle
Heinzle Plan und Bau GmbH
Am Garnmarkt 5
6840 Götzis
Telefon: 06643852530
E-Mail: wilfried@heinzleplanundbau.at

Berechnungsprogramm

GEQ, Version 2015.012703

OBJEKTE

MONO, Dornbirn

Nutzeinheiten: 0 Obergeschosse: 3 Untergeschosse: 1

Beschreibung: MONO, Dornbirn

VERZEICHNIS

- 1.1 - 1.3 **Seiten 1 und 2**
Ergänzende Informationen / Verzeichnis

- 2.1 **Anforderungen**

- 3.1 - 3.4 **Bauteilaufbauten**

- 4.1 **Empfehlungen zur Verbesserung**

- 5.1 **Datenblatt Wohnbauförderung Neubau***

- 6.1 **Ergebnisseite gem. OIB RL 6 (bei WG, nWG)**

Anhänge zum EAW:

A.1 - A.15 **A. Ausdruck GEQ**

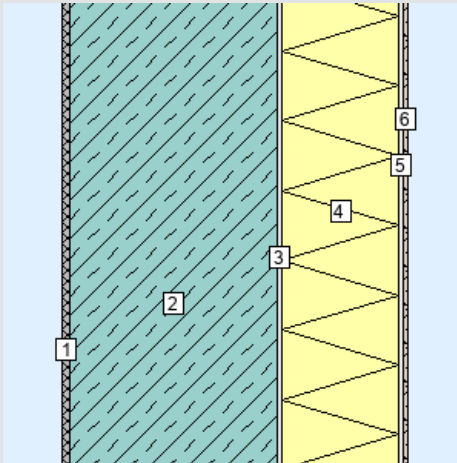
* Dieses Kapitel ist nur bei Neubau-Wohngebäuden mit ausgewählter Wohnbauförderung verfügbar.

Alle Teile des Energieausweises sind über die Landesplattform zum Energieausweis einsehbar:
<https://www.eawz.at/?eaw=53787-2&c=00b53091>

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 1/3

AUSSENWAND

WÄNDE gegen Außenluft



Bauteilfläche: 640,6 m² (34,7%)

	U Bauteil
Wert:	0,24 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

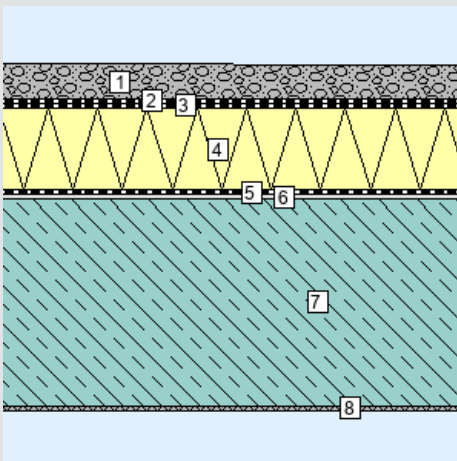
Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41(LGBl. 84/2012), max. 0,30 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Zustand:
bestehend (unverändert)

Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Spachtel - Gipsspachtel	1,00	0,800	0,01
2. Stahlbeton 60 kg/m ³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	25,00	2,300	0,11
3. Kleber mineralisch	0,50	1,000	0,01
4. RÖFIX FIRESTOP 036 Mineralwolle-Fassadendämmplatte	14,00	0,036	3,89
5. Kleber mineralisch	0,50	1,000	0,01
6. Silikonharzputz	0,50	0,700	0,01
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
<i>R' / R''</i> (relativer Fehler e max. 0%)			4,20 / 4,20
Gesamt	41,50		4,20

FLACHDACH

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder undgedämmt)



Bauteilfläche: 454,1 m² (24,6%)

	U Bauteil
Wert:	0,28 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41(LGBl. 84/2012), max. 0,20 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

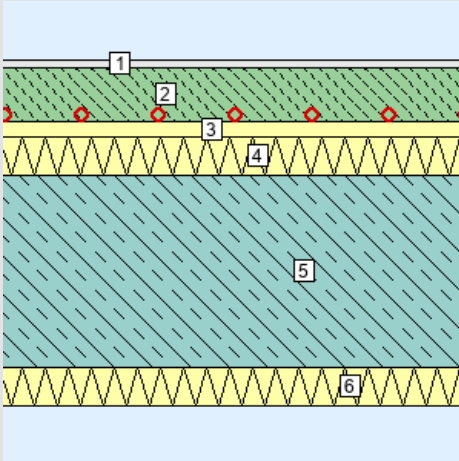
Zustand:
bestehend (unverändert)

Schicht	d	λ	R
von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
1. Schüttungen aus Sand, Kies, Splitt (1800 kg/m ³)	5,00	0,700	0,07
2. Bauder Elastomerbitumen-Flachdachbahnen	0,50	0,170	0,03
3. Bauder Elastomerbitumen-Flachdachbahnen	0,40	0,170	0,02
4. EPS-W 20 (19,5 kg/m ³)	12,00	0,038	3,16
5. Aluminium Dampfsperre	0,20	221,000	0,00
6. Dampfdruck-Ausgleichsschicht / Entspannungsschicht	0,20	0,170	0,01
7. Stahlbeton 80 kg/m ³ Armierungsstahl (1 Vol.%)	30,00	2,300	0,13
8. Spachtel - Gipsspachtel	0,50	0,800	0,01
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
<i>R' / R''</i> (relativer Fehler e max. 0%)			3,57 / 3,57
Gesamt	48,80		3,57

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 2/3

KELLERDECKE

DECKEN gegen unbeheizte Gebäudeteile



Bauteilfläche: 34,4 m² (1,9%)

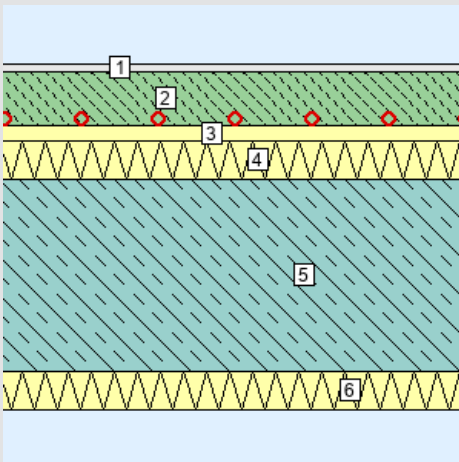
	U Bauteil	R ab Flächenhzg.
Wert:	0,26 W/m ² K	3,38 m ² K/W
Anforderung:	keine	keine
Erfüllung:	-	-

Schicht	d	λ	R	Zustand:
				bestehend (unverändert)
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W	
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)				0,17
1. Fliesen (2300 kg/m ³)	1,00	1,300	0,01	
2. 1.202.06 Estrichbeton	7,00	1,480	0,05	
3. EPS-T 1000 (17 kg/m ³)	2,00	0,038	0,53	
4. EPS-W 20 (19.5 kg/m ³)	5,00	0,038	1,32	
5. 1.202.02 Stahlbeton	25,00	2,300	0,11	
6. KI Kellerdeckendämmplatte KDP-B-035 plus	5,00	0,035	1,43	
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)				0,17
<i>R' / R''</i> (relativer Fehler e max. 0%)				3,77 / 3,77
Gesamt	45,00			3,77

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden weder Anforderungen an den U-Wert noch an den Wärmedurchlasswiderstand. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41(LGBl. 84/2012), max. 0,40 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird erfüllt. Die Anforderung an den Wärmedurchlasswiderstand (lt. OIB-RL6 (Okt. 2011), 10.3.1, min. 3,5 m²K/W zwischen Flächenheizung und dem unbeheizten Gebäudeteil) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

GARAGENDECKE

DECKEN gegen Garagen



Bauteilfläche: 366,8 m² (19,8%)

	U Bauteil	R ab Flächenhzg.
Wert:	0,26 W/m ² K	3,38 m ² K/W
Anforderung:	keine	keine
Erfüllung:	-	-

Schicht	d	λ	R	Zustand:
				bestehend (unverändert)
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W	
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)				0,17
1. Fliesen (2300 kg/m ³)	1,00	1,300	0,01	
2. 1.202.06 Estrichbeton	7,00	1,480	0,05	
3. EPS-T 1000 (17 kg/m ³)	2,00	0,038	0,53	
4. EPS-W 20 (19.5 kg/m ³)	5,00	0,038	1,32	
5. 1.202.02 Stahlbeton	25,00	2,300	0,11	
6. KI Kellerdeckendämmplatte KDP-B-035 plus	5,00	0,035	1,43	
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)				0,17
<i>R' / R''</i> (relativer Fehler e max. 0%)				3,77 / 3,77
Gesamt	45,00			3,77

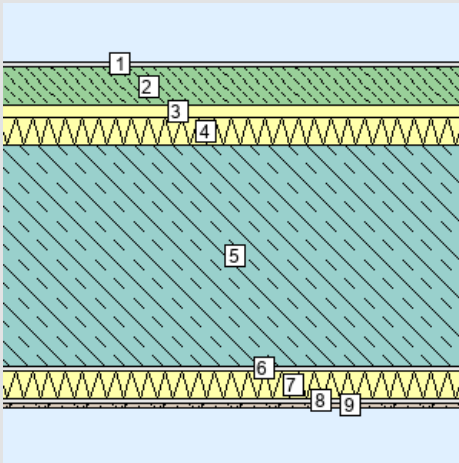
Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden weder Anforderungen an den U-Wert noch an den Wärmedurchlasswiderstand. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41(LGBl. 84/2012), max. 0,30 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird erfüllt. Die Anforderung an den Wärmedurchlasswiderstand (lt. OIB-RL6 (Okt. 2011), 10.3.1, min. 3,5 m²K/W zwischen Flächenheizung und dem unbeheizten Gebäudeteil) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 3/3

UNTERSICHT AUSKRAGUNG OG

DECKEN über Außenluft (z.B. über Durchfahrten, Parkdecks)

Zustand:
bestehend (unverändert)



Bauteilfläche: 52,9 m² (2,9%)

Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,17
1. Fliesen (2300 kg/m ³)	1,00	1,300	0,01
2. 1.202.06 Estrichbeton	7,00	1,480	0,05
3. EPS-T 1000 (17 kg/m ³)	2,00	0,038	0,53
4. EPS-W 20 (19.5 kg/m ³)	5,00	0,038	1,32
5. 1.202.02 Stahlbeton	40,00	2,300	0,17
6. Kleber mineralisch	0,50	1,000	0,01
7. RÖFIX FIRESTOP 036 Mineralwolle-Fassadendämmplatte	5,00	0,036	1,39
8. Kleber mineralisch	0,50	1,000	0,01
9. Silikonharzputz	0,50	0,700	0,01
<i>R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,04
<i>R' / R'' (relativer Fehler e max. 0%)</i>			3,69 / 3,69
Gesamt	61,50		3,69

	U Bauteil
Wert:	0,27 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41(LGBl. 84/2012), max. 0,20 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

3. BAUTEILAUFBAUTEN – TRANSPARENTE BAUTEILE, SEITE 1/1

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Zustand:	bestehend (unverändert)
Rahmen: Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)	$U_f = 4,00 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: ZweifachWärmeschutzglas G28 Ug 1,1 (4/16/4 Argon)	$U_g = 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi = 0,070 \text{ W/mK}$
U_w bei Normfenstergröße:	1,67 W/m ² K
Anfdg. an U_w lt. BTV §41 LGBl.84/2012:	keine
Heizkörper:	nein
Gesamtfläche:	136,38 m ²
Anteil an Außenwand: ¹	14,5 %
Anteil an Hüllfläche: ²	7,4 %

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die U-Wert-Anforderung für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV §41(LGBl. 84/2012), max. 1,40W/m²K) wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Anz.	U_w ³	Bezeichnung
11	1,40	1,80 x 3,00 - F1
1	1,31	3,85 x 3,00 - F2
1	2,53	1,48 x 3,00 - F3 (Tür)
3	1,42	1,57 x 3,00 - F6
8	1,40	1,70 x 3,00 - F7
1	2,24	2,02 x 3,00 - F8 (Tür)

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Zustand:	bestehend (unverändert)
Rahmen: Holz-Alu-Rahmen Fichte < 40 Stockrahmentiefe <74	$U_f = 1,55 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: ZweifachWärmeschutzglas G28 Ug 1,1 (4/16/4 Argon)	$U_g = 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi = 0,050 \text{ W/mK}$
U_w bei Normfenstergröße:	1,32 W/m ² K
Anfdg. an U_w lt. BTV §41 LGBl.84/2012:	keine
Heizkörper:	nein
Gesamtfläche:	162,756 m ²
Anteil an Außenwand: ¹	17,3 %
Anteil an Hüllfläche: ²	8,8 %

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die U-Wert-Anforderung für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV §41(LGBl. 84/2012), max. 1,40W/m²K) wird erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Anz.	U_w ³	Bezeichnung
3	1,29	3,62 x 1,65 - F4
19	1,30	4,62 x 1,65 - F5

Energieausweis - Verbesserungsempfehlungen

Objekt:

Geschäftshaus "MONO", Lustenauerstr. 56, 6850 Dornbirn.

Empfehlungen zur thermischen Qualität:

Kurzfristig: -

Langfristig: Bei zukünftigen Sanierungen größere Dämmstärken.

Empfehlungen zur energetischen Effizienz der Haustechnik:

Kurzfristig: -

Langfristig: Erneuerung des Heizsystems und der Lüftungsanlage.

Empfehlungen zur Nutzung erneuerbarer Energieträger:

Photovoltaik.

Empfehlungen zu organisatorischen Maßnahmen:

Regelmäßige Wartung der Heizung und Lüftungsanlage.

Empfehlungen zur Reduktion der CO₂-Emissionen:

Umstellung des Heizsystems auf erneuerbare Energie.

Sanierungsmaßnahmen am Gebäude.

Maßnahmen zum Erreichen der nächst besseren Energieklasse:

DERZEIT: 36 kWh/m²a (Standortklima) - Klasse B.

ERFORDERLICH für Klasse A (max. 25 kWh/m²a):

Z.B. Größere Dämmstärken bei den Außenbauteilen.

Maßnahmen zum Erreichen der aktuellen Anforderungen an den Neubau:

Bauteil U-Wert (W/(m ² K))	aktuell	Neubau	Maßnahme
Außenwand	0,24	0,30	erfüllt.
Flachdach	0,28	0,20	4 cm Dämmung (WLG 027)
Untersichten	0,27	0,20	4 cm Dämmung (WLG 031)
Kellerdecke	0,27	0,40	U-Wert erfüllt. R-Wert: 1 cm Dämm.
Garagendecke	0,27	0,30	U-Wert erfüllt. R-Wert: 1 cm Dämm.
Fenster, verglaste Türen	1,29-2,53	1,40*	teilw.bessere Verglasung/Rahmen.

Je geringer der Wert, desto geringer der Energieverlust. * Wert für Fenster mit Normgröße und -rahmen.
R-Wert: bei Fußbodenheizungen muss die Dämmung unterhalb der Heizung einen Mindestwert erfüllen.

Anmerkungen:

Grundlagen: Besichtigungen im April-Mai 2015.

Baueingabepäne Arch. DI Lenz, Schwarzach (27.4.2001),

Auszüge aus den Ausführungsplänen 1:50 (inkl. Bauteilbeschreibung).

Angaben der Fa. Ender zur Lüftungsanlage.

6. ERGEBNISSEITE GEM. OIB RL 6

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.309,5 m ²	Klimaregion	West	mittlerer U-Wert	0,49 W/m ² K
Bezugs-Grundfläche	1.047,6 m ²	Heiztage	196 d	Bauweise	schwer
Brutto-Volumen	4.805,8 m ³	Heizgradtage	3.498 Kd	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Gebäude-Hüllfläche	1.847,98 m ²	Norm-Außentemperatur	-11,6 °C	Sommertauglichkeit	4,54 kWh/m ³ a
Kompaktheit (A/V)	0,38 m ⁻¹	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	32,21
characteristische Länge	2,60 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima	Standortklima	spezifisch	Anforderung	
	spezifisch	zonenbezogen			
HWB*	11,4 kWh/m ³ a				
HWB		46.619 kWh/a	35,6 kWh/m ² a		
WWWB		16.762 kWh/a	12,8 kWh/m ² a		
KB*	4,5 kWh/m ³ a			keine	–
KB		62.286 kWh/a	47,6 kWh/m ² a		
BefEB		0 kWh/a	0,0 kWh/m ² a		
HTEB _{RH}		5.013 kWh/a	3,8 kWh/m ² a		
HTEB _{WW}		2.176 kWh/a	1,7 kWh/m ² a		
HTEB		24.098 kWh/a	18,4 kWh/m ² a		
KTEB		0 kWh/a	0,0 kWh/m ² a		
HEB		76.882 kWh/a	58,7 kWh/m ² a		
KEB		0 kWh/a	0,0 kWh/m ² a		
BelEB		42.166 kWh/a	32,2 kWh/m ² a		
BSB		32.263 kWh/a	24,6 kWh/m ² a		
EEB		76.882 kWh/a	58,7 kWh/m ² a	keine	–
PEB		372.531 kWh/a	284,5 kWh/m ² a		
PEB _{n.ern.}		316.540 kWh/a	241,7 kWh/m ² a		
PEB _{ern.}		55.991 kWh/a	42,8 kWh/m ² a		
CO ₂		61.863 kg/a	47,2 kg/m ² a		
f _{GEE}	–		0,91		

Dieses Beiblatt zum Energieausweis dient zur Unterstützung beim Antrag um Bundesförderung (Sanierungsscheck), ersetzt jedoch nicht Teile des in der Vorarlberger Baueingabeverordnung definierten Energieausweises.